

Protokoll GISS-Beirat „Wollepark“

TeilnehmerInnen: siehe anliegende Teilnehmer*innenliste
Datum: 19.09.2019
Ort: Nachbarschaftszentrum Wollepark
Westfalenstr. 6, 27749 Delmenhorst

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Protokoll der Sitzung vom 27. Juni 2019
3. Verabschiedung Peter Ledwoin (Beiratsvorsitzender GISS)
4. Sachstandsbericht zu Einzelmaßnahmen
 - Abbruch Westfalenstraße 8
 - Am Wollepark 13 – 14, Sozialplanung
 - Parkgestaltung
 - Spielplatzplanung Am Fabrikhof
 - ev. Standortentscheidung Kita
5. Bericht der Einrichtungen aus dem Quartier
6. Bericht aus dem Nachbarschaftszentrum Wollepark
7. Anregungen der Bewohnerschaft
8. Verschiedenes

Ergebnisprotokoll

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die neue GISS-Beiratsvorsitzende Frau Silvia Schmidt begrüßt alle Anwesenden. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Protokoll der Sitzung vom 27. Juni 2019

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen

3. Verabschiedung Peter Ledwoin (Beiratsvorsitzender GISS)

Herr Ledwoin hat sich entschuldigt. Die Verabschiedung wird auf den nächsten Beirat verschoben.

4. Sachstandsbericht zu den Einzelmaßnahmen

- Abbruch Westfalenstr. 8 hätte schon fertig sein sollen. Allerdings muss auf Grund von kontaminierten Baustoffen erst eine Ablieferung stattfinden. Der Bauzaun muss versetzt werden, damit der Eingang genutzt werden kann. Dann gibt es einen neuen Boden, Oberboden, Grüneinsaat.
- Am Wollepark 13/14: Nummer 13, Erdgeschoss und 1. OG wird entrümpelt (bis 7.-9.Oktober). Mit etwas Glück wird im Anschluss das Gleiche mit Nummer 14 gemacht. Vorausgesetzt es haben bis dahin alle aktuellen MieterInnen eine Wohnung. Es wird keine Notunterkunft geben. Auf Nachfragen wird erläutert, dass die Menschen in den Wohnungen vom Bauverein und der GSG unterkommen oder sich selber etwas gesucht haben. Es gab und gibt Hilfestellung. Das Alter der Mieter*innen liegt meist zwischen 30 und 50, Kinder leben dort nicht. Die Anfrage zur Königsberger Straße und der Vermutung, dass dort wild gewohnt wird nimmt Frau Holz als Frage in die Verwaltung mit. Da es sich nicht um ein Städtebaufördergebiet handelt, ist sie nicht zuständig.

- Die Planung der Parkzugänge Thüringer- / Pommernstraße, Am Wollepark, sind fortgeschritten. An der Straße „Am Wollepark“ gibt es Erschwernisse auf Grund der Überweigerungsrechte (z.B. Barrierefreiheit) am Wendehammer. Der Stand der Planung wird voraussichtlich beim nächsten Beirat vorgestellt. Nächstes Jahr soll es umgesetzt werden.
- Der Spielplatz am Fabrikhof wird im Oktober/ November gebaut. Derzeit läuft die Ausschreibung. Mit dem Pächter des El Mariachi konnte eine Nutzung des Parkplatzes für Baustellenlagerung abgesprochen werden. Die Eröffnung des Spielplatzes ist für April 2020 geplant.
- Standort Kita: Die Entscheidung für den Standort Kita Westfalenstraße ist auf der Ratssitzung Anfang September gefallen. Städtebaulich ist es sinnvoll, die gesamte Fläche inklusive Nachbarschaftszentrum neu zu entwickeln. Hierzu liegt noch keine Entscheidung der Stadt vor. Auf Nachfrage wird erläutert, dass dort Platz für ungefähr 100 Kinder gebaut werden soll. Die Parkschule merkt an, dass die Schule keinen Platz hat weitere Kinder aufzunehmen. Frau Lotsios erwähnt die Schulentwicklungsplanung des Schulausschusses.

5. Bericht aus den Einrichtungen

- Bolzplätze Jugendhäuser: Frau Heim (Wittekindstrasse) und Frau Kowalzik (Sachsenstrasse) berichten, dass die Bodenplatten der Bolzplätze sich wölben und daher große Verletzungsgefahr besteht. Eine Sanierung der Flächen wäre dringend notwendig. Frau Ahrens nimmt die Situation für die Sanierungsplanung auf. Möglicherweise können diese Flächen im Rahmen der städtebaulichen Sanierung als Maßnahme erneuert werden.

- Frau Dineva (BEU): Nach langem Bemühen ist es endlich gelungen, dass es ab nächstem Jahr eine feste Beratungsstelle für EU-Zugewanderte gibt. Die Stelle ist angegliedert an Soziales und in Trägerschaft der Diakonie.

- Frau van Ohlen: Im März findet eine große Seniorenbefragung statt. Die Nachbarschaftsbüros sollen ev. beim Ausfüllen helfen.

- Parkschule Frau Schäfer: Schulgelände: Der Bolzplatz wird bei Regen zum See, die Kinder spielen hier trotzdem, da es eines der wichtigsten Angebote ist. Die Drehtür, die einen Zugang zum Schulhof ermöglicht ist sehr ungünstig; sie quietscht sehr laut und ist unfallträchtig. Außerdem nutzen viele Erwachsene diesen Zugang um zur Stedinger Straße abzukürzen. Für mehr Sicherheit auf dem Schulhof müsste der Zugang während der Schulzeiten geschlossen sein. In letzter Zeit wurden Bäume ersatzlos und ohne Nennung von Gründen gefällt. Das Angebot an Spielgeräten ist für den hohen Nutzerdruck kaum ausreichend. Eine Nestschaukel wurde wieder abgebaut, da einfach zu viele Kinder diese nutzen wollten und es trotz vielfältiger Versuche immer wieder zu Konflikten kam. Eine Lösung für das Drehkreuz und eine Aufwertung des Schulhofs als wichtiger Bewegungs- und Spielort wird dringend gewünscht. Frau Ahrens nimmt die Situation für die Sanierungsplanung auf. Möglicherweise können diese Flächen im Rahmen der städtebaulichen Sanierung als Maßnahme erneuert werden.

-Anke Wolf vom Familienzentrum berichtet, dass der Lichterumzugstermin wegen der Nacht der Jugend auf den 15. November verschoben wurde.

- Frau Tünschel, Sozialarbeit an Schulen ist nicht mehr an der Parkschule, da sie die Bereichsleitung übernommen hat. Sie stellt ihr Nachfolgerin – Frau Svenja Kreideweiß vor und berichtet kurz von Aktionen der Jugendhilfestiftung, wie summer school, Weltkindertag und die Beteiligung an der Nacht der Jugend.

-Frau Grenzdörfer: Europäische Woche der Abfallvermeidung bietet Programm für Kinder. Motto: Wertschätzen statt wegschmeißen. Die Nachbarschaftsbüros sind mit einem gemeinsamen Stand vertreten.

6. Bericht aus dem Nachbarschaftszentrum

- Das NBZ hat nun eine Notlösung für die gekappte Internet- und Telefonleitung gefunden und ist wieder erreichbar.

- Das Projekt Spielspaziergänge in Kooperation mit dem Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung werden fortgeführt
- Auf dem Platz hinter den Häusern der Pommernstraße (neben dem Sprachheilkindergarten) soll ein neuer Begegnungsplatz entstehen. Am 17.10. wird es eine erste Aktion mit der Aufstellung und Bepflanzung von 10 Hochbeeten in Kooperation mit dem Atelier Knapp geben.
- Das neue Gartenprojekt läuft trotz einiger Anfangsschwierigkeiten (erst im August kam der Zuan und die Wasserpumpe) sehr gut an, es gibt 12 bis 14 GärtnerInnen, die schon aktiv sind und 10 – 15 Gärtner*innen die nächstes Jahr starten wollen. Auf dem Einweihungsfest der Gartenhütte mit Grillen und Stockbrot backen kamen sehr viele Kinder und Familien. Am 9.10. folgt schon die nächste Aktion mit Vogelfutterhäuschen bauen und Stockbrot backen. Die Aktion Glückspfennig von airbus und die LzO Stiftung haben das Gartenprojekt mit großzügigen Spenden unterstützt. Es wird der Bedarf einer Mülltonne geäußert. –
- Ausblick: Ausflug mit BewohnerInnen zur Botanika im Oktober
Erika Bernau fährt nach Allonnes, um sich dort über die Soziale Arbeit im Quartier auszutauschen.
- Pia Weber berichtet von der Zirkus AG, welche sie in Kooperation in der Parkschule anbietet.

7. Anregungen aus der Bewohnerschaft

8. Verschiedenes

- Es wird sich ein Frühstück im NBZ gewünscht (Findet am 24.10. statt)
- Frau Moos beobachtet gerade viele spielende Kinder / Jugendliche im Zaunbereich zwischen dem Jugendhaus und der Eichenstraße, die Müll hinterlassen und auch mal Feuerchen machen. Frau Kowalzik weiß, dass die Kinder gerne im Gebüsch spielen, ihr ist aber bisher nichts gefährliches aufgefallen.
- Anschließend schließt Frau Schmidt den GiSS Beirat.

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich Mitte Dezember oder Anfang Januar sein.

Protokoll Verfügungsfonds

Im Jahr 2019 wurden bisher ca. 12.000 Euro in fünf Projekten bewilligt. Ein weiterer Antrag liegt vor:

Geben und Nehmen Laden:

Der neue Antrag bezieht sich auf den Geben und Nehmen Laden und wird von den Ehrenamtlichen Frau Homeyer und Frau Ohlert gestellt. Der Laden ist kein schöner Raum und muss renoviert werden. Es wird eine Neueröffnung mit dem renovierten Laden geben. Sie wollen selbst streichen, allerdings muss die Farbe und das Material gekauft werden, außerdem braucht der Laden neue und stabile Regale. Es werden 2.709,23 Euro beantragt.

Der Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und keiner Gegenstimme angenommen.